

Jahresplanung für das Fach „Berufsorientierung“

	Inhalte	Ziele
1.	<p>Potenziale erkennen und als Planungsgrundlage für den individuellen Lernprozess nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Information der Schüler*innen und deren Eltern über das Konzept der Berufs- und Studienorientierung • Erfassung der digitalen Kompetenzen • Einführung des Portfolioinstruments • Durchführung der Potenzialanalyse <ul style="list-style-type: none"> - Berufsinteressenstests und Selbsterkundungstools - Berufstests und Informationen einzelner Branchen • Individuelle Auswertung der Ergebnisse der Potenzialanalyse und Dokumentation im Portfolio 	<p>In der Phase des Einstimmens geht es darum, Verantwortung für die eigene Berufsorientierung zu übernehmen und berufswahlbezogene Selbstreflexionsprozesse anzuregen.</p> <p>Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken, Werten, Fähigkeiten und Interessen. Darüber hinaus soll den Jugendlichen aber auch deutlich werden, wie diese in Bezug zu Berufswahl und Arbeitswelt stehen.</p>
2.	<p>Berufsbilder kennenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen über Berufe und Berufsfelder • Berufswelten online erleben • Die Ergebnisse und Erfahrungen werden im Portfolio dokumentiert und sollen bei der gezielten Auswahl der Ausbildungsstelle helfen. 	<p>Die Phase des Erkundens beinhaltet, systematisch Informationen über die Berufswelt zu sammeln und eigene Erfahrungen zu machen. Die Auseinandersetzung mit Kompetenzen wird zielgerichteter und berufsbezogener.</p>
3.	<p>Praxis der Arbeitswelt kennenlernen und erproben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Praktikumsstellen • Betreuung und Beratung der Schüler*innen während des Praktikums • Erfahrungsaustausch • Reflektion und Dokumentation der Entscheidungsfindung 	<p>Die gewonnenen Erkenntnisse gilt es so zu verarbeiten, dass weitere Schritte im Erkundungsprozess möglich werden.</p>
4.	<p>Berufs- und Studienwahl konkretisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen der Schule über Berufsausbildungs- und Studiumswege • Nutzung weiterer externer Partner • Erarbeitung einer realistischen Anschlussperspektive mit allen am Prozess beteiligten Akteuren (Lehrkräften, Eltern, Berufsberatern, ...), die im Rahmen 	<p>In der Phase der Entscheidung sortieren und gewichten Jugendliche die gesammelten Informationen. Sie konkretisieren zunehmend die Planung für die Berufswahl. Dies erfordert von ihnen bewusste Entscheidungen.</p> <p>So entscheiden sie sich für den nachschulischen Bildungsweg, Die Informationssuche und Reflexion werden zunehmend gezielter. Beratung, Coaching und Portfolioarbeit sind in dieser Phase auf ihrem Höhepunkt.</p>

	<p>eines Mentorengesprächs dokumentiert wird</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitliche und inhaltliche Gestaltung des Bewerbungsprozesses • Suche nach Ausbildungsstellen 	
5.	<p>Übergänge gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung der persönlichen Bewerbungsmappe • Online-Bewerbung • Vorbereitung des Vorstellungsgesprächs • Bewerbungstraining (Simulation der Vorstellungsgespräche) • Vorbereitung auf Einstellungstest • Training des Einstellungstests • Vorbereitung aufs Assessmentcenter • Training des Assessmentcenters • Coaching im Hinblick auf eine Ausbildungsstelle 	<p>Ist die Entscheidung einmal gefallen, geht es in der Phase des Erreichens darum, die im bisherigen Prozess gewonnenen Erkenntnisse, Erfahrungen und Kompetenzen für die Gestaltung des Übergangs von der Schule in Ausbildung oder Studium anzuwenden.</p>
6.	Evaluation und Feedback	